

Auch im Dezember habe ich sehr viele spannende und interessante Dinge erlebt und einiges an Erfahrung mitgenommen. Über das erste Wochenende des Dezembers haben wir mit den internationalen Schülern von zwei Schulen einen Trip nach Montréal und Québec gemacht, wo wir am ersten Abend ein Hockeyspiel der National Hockey League zwischen den Montréal Canadiens und einem Team aus Florida angesehen haben, bei dem am Ende ein Kampf zwischen zwei Spielern losgebrochen ist, den die meisten am interessantesten des ganzen Spiels fanden, da leider die Montréal Canadiens verloren haben. Nach dem Hockeyspiel haben wir eine



Runde Lasertag gegeneinander gespielt, was sehr lustig war und man oft unbemerkt auf andere Leute schießen konnte beziehungsweise abgeschossen werden konnte. Am nächsten Tag waren wir im Zivilisationsmuseum von Québec, sind über einen deutschen Weihnachtsmarkt gegangen und haben ihn uns angeschaut, wo wir auch ein paar Frauen ein Weihnachtslied haben singen hören. Später an diesem Abend haben wir uns wieder in den Bus gesetzt und sind in ein indigenes Gebiet gefahren, wo wir uns im Wald bei tiefem Schnee eine wundervoll bezaubernde Lichtershow ansehen durften, die ein bisschen über die indigene Lebensweise erzählt und anschaulich dargestellt hat. Die Runde einmal durch den Wald hat etwa eine Stunde gedauert, wo man neben der Geschichte auch große beleuchtete Windlichter



betrachten konnte, die mit komplizierten Mustern und Symbolen wie einem Kanu verziert waren. Als wir an diesem Abend noch später ins Hotel zurückkamen, gab es erst einmal eine allgemeine Besprechung des Programms für den nächsten Tag, dann gingen einige Leute schlafen und andere setzten sich noch zusammen, um zu spielen oder gingen in das Fitnessstudio des Hotels. Am nächsten Tag, der auch gleichzeitig der letzte Tag und somit der Tag der Heimfahrt war, machten wir noch einen Zwischenstopp im Aquarium von Québec, wo wir die Zeit bis Mittag damit verbracht haben, uns verschiedene Fische, Haie, Kraken, Seesterne und Säugetiere anzuschauen, die alle sehr interessant fanden. In den Innenbereichen des Aquariums waren die Fische, Haie, Kraken und Seesterne, im Außenbereich waren Eisbären und Robben, die erstaunlich aktiv waren.



Am zweiten Wochenende im Dezember fuhr das gesamte Schwimmteam nach Saint John, um am Schwimmwettkamp der Provinz New Brunswick teilzunehmen, da sich alle im regionalen Wettkampf qualifiziert haben, auf den der Provinz mitzufahren. Das war ein sehr großartiges Erlebnis für mich, da ich am Anfang, als ich dem Schwimmteam beigetreten bin, nicht dachte, dass ich es überhaupt zum regionalen Wettkampf schaffen würde, und dann beim Wettkampf der Provinz habe ich mich bei jedem Mal schwimmen um mindestens acht Sekunden verbessert, verglichen mit der entsprechenden Zeit im regionalen Wettkampf. Ich habe mich auf den Wettkampf der Provinz um einiges besser vorbereitet gefühlt als auf den anderen, da ich mehr Training hatte und mir unser Coach regelmäßig im Training gesagt

hat, dass ich sehr gut schwimme und auch jedes Mal schneller werde und sie den Unterschied von einem auf das nächste Training direkt merkt, was mich mental sehr aufgebaut hat, da es mir gezeigt hat, dass sich das harte Training lohnt.